

Jahresbericht Jungmannschaft März 2020-März 2021

Während wir den letzten Jahresbericht verfasst haben, war von Corona noch keine Rede. Allerdings begann im März 2020 nicht nur unser Kletterjahr, sondern auch der erste Lockdown, womit bereits geplante Ausflüge sowie das Oberreintalfest ins Wasser fallen mussten. Dafür wurde umso mehr an heimischen Felsen geklettert, wie am Katzenstein, den Laberdolomiten und am Gerber.

Nachdem die Grenzbäume wieder aufgingen, wurde die Tourenauswahl auch wieder größer. Lange Touren wie die Schmied-Krebs, Stockhorn-Bietschhorn Überschreitung und der Peuterey-Integrale waren wieder möglich. Auch konnten zwei Jungmannschaftler an schwindligen Zwischensicherungen ihre Technokletterskills und Risskletterkünste bei einem Nachwuchscamp in der Zentralschweiz aufpolieren.

Aber: *„Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute ist so nah?“* Als auch der Hans wieder aufmachen durfte, begann damit der Klettersommer im Oberreintal bei überwiegend hervorragenden Bedingungen.

Dank der stabilen Wetterverhältnisse im Herbst und Frühwinter sind zahlreiche Klettertage im Schüsselkar und mehrere Eistouren ausgegangen. Die Nordwände von Großglockner, Hochferner, Hochfeiler und Lüsenser Fernerkogel wurden über diverse kombinierte Touren durchstiegen. Kurz vor dem erneuten Winterlockdown haben wir dann noch ein sonniges Wochenende mit Cappuccino, Pizza und Aperol in Arco verbracht.

Zum Glück waren die lokalen Steileisverhältnisse im diesjährigen Winter so gut wie schon lange nicht mehr,

wodurch viele Eisfälle begangen werden konnten. Da Eisklettern an diversen Spots mittlerweile schwerkriminell ist, folgen an dieser Stelle keine weiteren Infos! ;-)

Im kombinierten Gelände konnten mehrere Seilschaften die Bernadein-Nordwand und die Kombination Eisenzeit-Jubigrat klettern. Ebenso die Durchsteigung der Allain-Leiniger an der Drus Nordwand gelang.

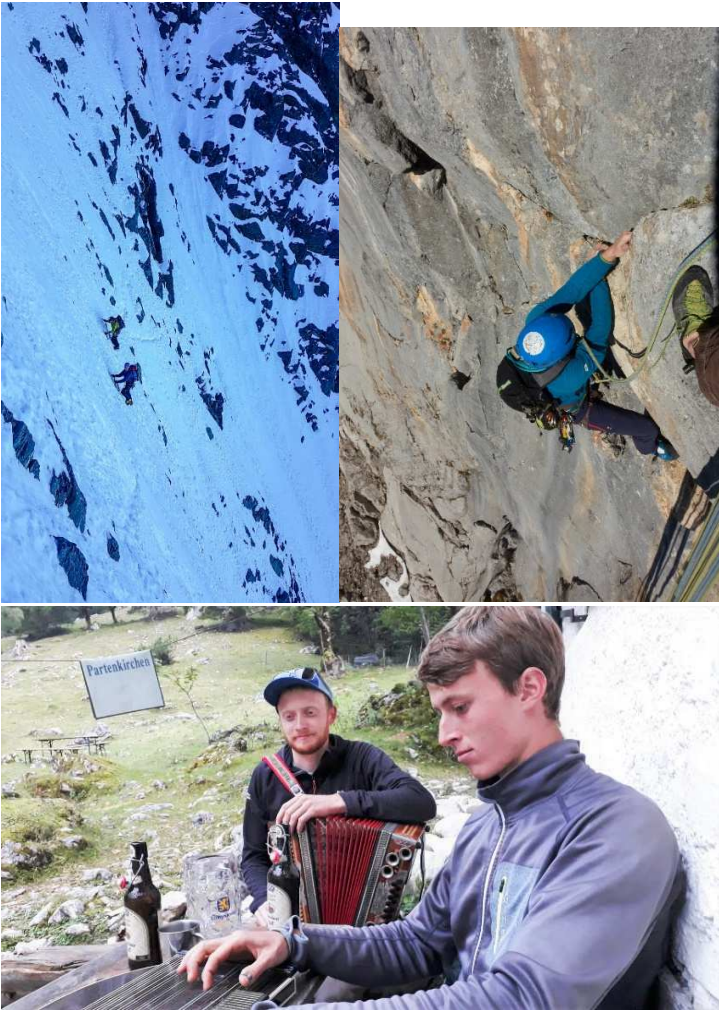
Auch der Bergführerberuf erfreut sich weiterer Beliebtheit. Benedikt Saller, Thomas Holler und Maria Pilarski konnten die Ausbildung erfolgreich abschließen. Monika Hümmer und Franz Vögele befinden sich nun inmitten der Ausbildung und dürfen heuer die ersten staatlichen Prüfungen ablegen. Weitere Jungmannschaftsmitglieder befinden sich in den Eingangsprüfungen.

Das war unser Alpinjahr bisher. Wir hoffen auf ein entspannteres nächstes Jahr, hoffentlich offenere Grenzen und, wenn es die Situation wieder zulässt, ein sauberes Festl.

Im April 2021 mussten wir schmerzlich erfahren, dass Benedikt Saller beim Skibergsteigen im Wallis tödlich verunglückt ist. Mit einem traurigen Auge lächeln wir über schöne, gemeinsame und vergangene Momente. Beni, wir werden dich und deinen lebensfrohen Charakter nie vergessen!

H.m.l.a.A

Kilian Dorfleitner und Franz Vögele



Links oben: Aschenbrenner am Großglockner

Rechts oben: Meißner-Sint im Schüsselkar

Unten: Feiromdshoibe im Oberreintal